Zeitschrift: Filmbulletin : Zeitschrift für Film und Kino
Herausgeber: Stiftung Filmbulletin
Band: 1 (1959)
Heft: 2

Heft

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 08.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

DM BULLETIN

NO 2

MÄRZ 1959

FILMKREIS ZUERICH der katholischen Jugendorganisationen Postfach Zürich 23

"Wer die Verantwortung trägt ....."

Der Zyklus im Apollo ist vorbei. Sicher war es ein Erfolg. Zweimal gut gefüllt und einmal übervoll ist keine Kleinigkeit. Wir dürfen zufrieden sein, wir dürfen sogar stolz auf uns sein.

Aber am Ziel sind wir damit sicher noch lange nicht. Bei nüchterner Betrachtung haben wir nämlich lediglich drei mal 1300 Katholiken zu einem guten Film verholfen, ihnen ein Einführungsreferat gehalten und vielleicht, aber nur vielleicht, haben einige von ihnen eine leise Ahnung des wirklich guten Films bekommen.

Aber was wollen wir denn eigentlich? Nun, wir haben uns vorgenommen, für den guten Film zu wirken. Natürlich ist dies ein sehr grosses und weitläufiges Thema. Man kann es sogar auf ganz verschiedene Arten auslegen.

Und dem gewiegten Mitglied wird trotz dem guten Erfolg im Apollo bei Betrachtung und Durchdenkung dieser grossen Aufgabe plötzlich etwas klar: Wir stecken noch tief in den Anfängen!

Aber das ist doch zugleich das Interessante! Wir sind nicht ein Verein, der in seinen jahrzehntelang ausgefahrenen Geleisen herumkutschiert, sondern wir bilden einen Kreis, der noch vor vielen ungelösten Problemen steht. Unsere Aufgabe muss ihren Weg finden. Es gibt aber viele Wege, welches ist der Richtige?

Die allernächste Zeit schon wird es zeigen, welchen Weg wir gehen und welche Unternehmungen wir weiter starten. Wir alle tragen jetzt die Verantwortung für den weiteren Weg des Filmkreises.

Eines ist bei allen Diskussionen um den Weg ganz klar geworden und muss auch Dir klar sein: Was und wieviel wir auch immer unternehmen werden, zuerst müssen wir uns selber bilden! Kein Mitglied des Filmkreises kann sich rühmen, schon jetzt "Fachtmann" auf dem Gebiet Film zu sein.

Wir müssen uns bilden. Durch Literatur, Vorträge, Ausstellungen, Filmbesuche, Diskussionen, durch alles, was uns zur Verfügung steht. Wir müssen soweit kommen, dass wir das Gebiet Film beherrschen.

Und wenn Du eine Diskussion über einen Film leiten musst, dann betrachte Dich als absolut verantwortlich dafür. Hast Du das Gefühl, Du hättest den Streifen nicht genug verstanden, dann gehe ihn eben ein zweites Mal anschauen.

Es ist etwas jämmerliches, eine Filmdiskussion erleben zu müssen, bei der der Leiter ebensoviel vom Film versteht, wie etwa Frau Meier im dritten Stock, die sooo gerne die Filme im Luxor, Walche und Orient sieht oder der Typ mit der Lederjacke im Parterre, der jede Woche im Forum, Kosmos, Roxy, Roland und Maxim Stammgast ist.

Bei uns sollte so was nicht vorkommen. Wir müssen Fachleute werden. Wir müssen uns zu einer gewissen Kompetenz in Sachen Film berechtigt machen. Hier liegt zunächst einmal die dringendste Forderung zu einer zielrichtigen Zukunft des Filmkreises.

hrc

Was das Apollo ein

E R F O L G ??????

Vorsichtig geäussert: Ja! Zweimal (Marty und Wedding Party) hatten wir den Saal zu 80 - 90 % gefüllt, das dritte Mal (Country Girl) war er überfüllt.

Es ist aber bestimmt noch zu früh, jetzt schon ein komplettes Urteil über den ganzen Zyklus abzugeben. Denn viele Stimmen haben sich gemeldet, positive und auch negative. Mehrere hundert Fragekarten bekamen wir zurück. Es wird wohl noch ein ganzer Monat verstreichen, bis sie ausgewertet sind.

Deshalb wollen wir jetzt noch nicht darüber diskutieren, inwieweit der Apollo für uns ein grosser oder vielleicht weniger grosser Erfolg war.

Die Losung heisst also jetzt: Ruhe, Ueberlegen, Nachdenken, Abstand bekommen und dann handeln!

<u>Filme, über die man diskutieren könnte:</u>

SOS - Gletscherpilot (Scala):	DER neue Schweizerfilm??
Les grandes familles (Studio 4):	Aufzeichnung von Misständen in höheren Gesellschaftskreisen oder gehässiger antikatholischer Streifen?

<u>Vorbehaltlos zu empfehlen:</u>

The old man and the sea (Piccadilly)

Wir notieren:

Im Rahmen der Veranstaltungen des Akademikerhauses sind während des Sommersemesters, an den beiden Montagen des 25.Mai und des 1. Juni, zwei Vorträge von Dr. Stefan Bamberger vorgesehen übder das Thema:

Die Gestaltung des Religiösen im Film

Könnten wir diese beiden vielversprechenden Vorträge nicht gemeinsam mit den einzelnen Kreisen besuchen?

Eine Ausstellung im Kunstgewerbemuseum:

Hans Richter - Ein Leben für Film und Bild

Diese Ausstellung ist bis 19.April in Zürich. Oeffnungszeiten: Montag 14-18h, Dienstag bis Freitag 10-12, 14-18 und 20-22h, Samstag-Sonntag 10-12 und 14-17h. Eintritt Fr.1.-

Kurze Biographie Hans Richter's:

1888 in Berlin geboren - Akademiestudium - 1914 Mitarbeiter der "Aktion" - Als Kriegsinvalider entlassen - 1916 kommt Richter nach Zürich und schliesst sich der Dada-Bewegung an - Zunehmende Bejahung des Zufalls, des Spontanen - 1918 erste abstrakte Experimente - 1920 in Berlin erste Kontakte mit dem Medium Film - 1921 "Rhytmus 21", der erste abstrakte Film überhaupt - 1927 "Vormittagsspuk" - Bis 1937 Operateur, Cutter, Regisseur und Produzent verschiedener Dokumentar- und Reklamefilme, immer wieder auch Experimentalfilme - Flucht vor dem Nationalsozialismus nach Zürich - 1940 New York - Seit 1942 Direktor des Film Institute of the City College New York.

Eine Ausstellung, die uns sicher alle interessieren kann!

Kleine Reportage: Unsere 5 Kreise

Kreis I: Wählt als Spezialgebiet den Jugendfilm. Nächste Zusammenkunft nach Ostern.

Kreis II: Diskussion "Country Girl". Diskussion über ganzen Zyklus im Apollo. Spezialgebiet wird momentan gesucht, evtl. Pressegruppe. Jeder Pfarrei (JM und JF) wird eine "Filmseite" ins Monatsprogramm geliefert.

Kreis III: Filmmappe wird durchgearbeitet. In jeder Pfarrei wird der Reihe nach ein Film gezeigt und diskutiert. Beginn in JM Höngg.

Kreis IV: Kleine Ruhepause. Georges Renevey von Paris wieder zurückgekehrt. Höcke beginnen wieder demnächst.

Kreis V: Filmmappe wird durchgearbeitet. Nächste Zusammenkunft nach Ostern.

Spezialseite für den Filmausschuss

Unsere nächste Zusammenkunft haben wir am

Dienstag, den 31. März, 20^h
im Bahnhofbuffet, 1. Stock

Wir werden in dieser Sitzung vier Filme diskutieren:

1. Marty (Diskussionsleiterin Maya Zolliker)
2. Wedding Party (Diskussionsleiter Poldi Roth)
3. Country Girl (Diskussionsleiterin Marlies Wahrenberger)
4. LES GRANDES FAMILLES (Studio 4)
   (Diskussionsleiter Röbi Walser)
   Bitte diesen Film rasch besuchen, da es nicht feststeht, wie lange er laufen wird!

Die den vier Kurzreferaten folgenden Diskussionen werden von den Referenten selber geleitet. Vorgedrucktes Schema benützen!

Karl Hongler vermisst immer noch eine grosse Anzahl von Berichten über diskutierte Filme. Die betreffenden Diskussionsleiter werden gebeten, diese zur nächsten Sitzung mitzubringen.